

## Hinweis an die Medien

# 30 Jahre Alternative Rundgänge und Rundfahrten zu Hamburg im Nationalsozialismus

Seit 30 Jahren bietet der Historiker Herbert Diercks für die KZ-Gedenkstätte Neuengamme Touren an, die auf dem Wasser und zu Land die vielfältigen Aspekte und Folgen der NS-Diktatur in Hamburg aufzeigen und mit (historischen) Orten verknüpfen. Es begann 1989 mit einer Alternativen Hafentrundfahrt zum 800. Hafengeburtstag. Am 28. April beginnt das diesjährige Tourenprogramm.

Die **Alternative Hafentrundfahrt** thematisiert die Geschichte des Hamburger Hafens im Nationalsozialismus. Die zweistündige Barkassenfahrt mit Blick auf historische Hafenbecken, Fabrikhallen wie auch frühere Konzentrations- und Zwangsarbeitslager gibt vielfältige Eindrücke von Verfolgung, Zwangsarbeit und Widerstand.

*Termine 2019: 28. April, 26. Mai, 16. Juni, 25. August, 8. September, 29. September*

Während der **Alternativen Alsterkanalfahrt**, die von der Binnenalster bis zum Stadtparksee führt, werden an Orten wie dem Alsterhaus oder den Industriebauten von Kampnagel deren Geschichte mit Blick auf Industrie- und Kriegswirtschaft, aber auch Widerstand im Nationalsozialismus erzählt.

*Termin 2019: 23. Juni*

Auf der **Alternativen Fahrradrundfahrt** werden auf dem Ohlsdorfer Friedhof Grabstätten von Opfern und Tätern des Nationalsozialismus wie auch Gräberfelder für KZ-Opfer, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, ausländische Kriegsgefangene und Bombenopfer aufgesucht. Die Fahrt endet in der Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933–1945 mit einer Kurzführung.

*Termine 2019: 28. April, 26. Mai, 29. September*

Neu im Programm sind die **Alternative Kanutouren**, auf denen der Schwerpunkt auf Industriegeschichte, Widerstand und Verfolgung in Winterhude und Barmbek 1933–1945 liegt.

**Herbert Diercks:** „Mit den alternativen Stadttouren möchte ich die Geschichte Hamburgs an den Orten erzählen, an denen sie stattgefunden hat. Für mich ist es Ausdruck unserer Kultur, dass Hamburgerinnen und Hamburger die Geschichte ihrer Stadt in all ihren Facetten kennen – und dazu gehört auch die Zeit des Nationalsozialismus.“

Mehr Informationen zu den Touren online: <https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/nachrichten/news/alternative-rundfahrten-und-rundgaenge-zu-hamburg-im-nationalsozialismus/>

## **Rückfragen der Medien**

Dr. Iris Groschek

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Tel.: 040 / 428 131 - 521

E-Mail: [iris.groschek@bkm.hamburg.de](mailto:iris.groschek@bkm.hamburg.de)